

10

Über die/den Beigeordnete/n des Dezernates III
 Herrn Nottebaum

Antrag auf Stellenbesetzung/Funktionsbesetzung

Gemäß den Regularien der DA zur Beantragung von Stellenbesetzungen/ Funktionsbesetzungen wird die Besetzung der nachfolgenden Stelle/Funktion beantragt:

Stellen-Nr.	: 08014
Stellen-/Funktionsbezeichnung	: SB/in Entgelte / Innere Dienste
Besoldungs-/Entgeltgruppe	: E8
Die Stelle soll	<input type="checkbox"/> intern <input checked="" type="checkbox"/> extern
besetzt werden.	
Zu erwartende durchschnittliche Personalkosten für die o.g. Stelle im Haushaltsjahr:	45.000 EUR

Begründung: (als Anlage beizufügen)

Die Notwendigkeit der Stellenbesetzung/Funktionsbesetzung ist hinreichend zu begründen. Insbesondere ist auf die gesetzliche Aufgabenwahrnehmung und dgl. hinzuweisen.


 Unterschrift Leier/in FD 37

Anlagen

- Begründung Notwendigkeit Stellenbesetzung/Funktionsbesetzung
- Arbeitsplatz-/Stellenbeschreibung

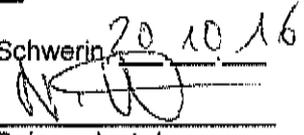
Gegenzeichnung Beigeordnete/r

Die Besetzung der Stelle/Funktion wird

befürwortet

nicht befürwortet

Schwerin


 Beigeordnete/r

Begründung des Antrags auf Stellenbesetzung

Die Stelle wird neu eingerichtet. Sie deckt zwei verschiedene Bedarfe ab.

1) Abrechnung im Rettungsdienst

Die steigenden Einsatzzahlen bedeuten einen Mehraufwand bei der Abrechnung. Dieser wird auch durch die Kostenträger gesehen, sodass der Landeshauptstadt Schwerin zusätzliche Kapazitäten in Höhe von 0,35 VZÄ zugebilligt wurden und in die Kosten des Rettungsdienstes mit einbezogen werden können. Dieser Stellenanteil ist somit refinanziert. Er trägt darüber hinaus, die Liquidität der Landeshauptstadt Schwerin zu verbessern, weil durchgeführte Leistungen schneller abgerechnet werden können und somit die Entgelte zeitnah durch die Sozialleistungsträger überwiesen werden.

2) Innere Dienste: Zeiterfassungsbeauftragte/r

Im Fachdienst 37 sind derzeit ca. 200 Stellen ausgewiesen. Die Arbeit wird in unterschiedlichen Tages- und Schichtdienstsystemen verrichtet, die insgesamt zu einem hochgradig komplexen und vernetzten Dienstplan führen. Die Dienstplanung und damit gekoppelt die Zeiterfassung und die Abrechnung von Zuschlägen für Dienst zu ungünstigen Zeiten wird durch ein speziell für die Bedürfnisse des Fachdienstes beschafftes und konfiguriertes Fachverfahren begleitet. Im Rahmen der Evaluation wurde festgestellt, dass ein zentraler Ansprechpartner benötigt wird, um den Dienstplan, die Zeiterfassung und die Abrechnung rechtskonform umzusetzen und den in den letzten Jahren anwachsenden Arbeitsanfall in diesem Bereich zu kompensieren. Die Zuweisung der Aufgabe an Vorgesetzte (z.B. Fachgruppenleiter) hat sich als nicht zielführend erwiesen, weil deren Arbeitsbelastung damit unangemessen ansteigt und wesentliche Schnittstellenprobleme entstehen können.

Die Stelle war zunächst verwaltungsintern zur Besetzung ausgeschrieben, jedoch musste das Verfahren mangels geeigneter Bewerber ergebnislos geschlossen werden. Nun soll eine externe Ausschreibung erfolgen, um diese wichtige Stelle zu besetzen.


Dr. S. Jakobi